Friedliche Nachricht

Herr J. Schwarzfeld, welcher sich vor ungefähr zwei Wochen nach dem Osten begab, um in den Fabriken neue Waren für seinen neuen Laden einzukaufen, ist wieder in Regina eingetroffen. Während seiner Abwesenheit von Regina hat Herr Schwarzfeld seine Zeit nicht vergeudet, sondern hat alle Fabriken besucht und die besten Bargains eingekauft. Seine Absicht ist es, dem Publikum dadurch gewinnen zu lassen. Zwei Waggonladungen der verschiedensten Waren werden in ungefähr zwei Wochen erwartet. Bis dahin wird auch der neue Laden fertiggestellt sein und mit lauter neuen Waren eröffnet.

Ein großer Ausverkauf

wird jetzt veranstaltet, um alle im alten Laden befindlichen Waren auszuverkaufen. In Anbetracht der schweren Zeiten haben wir beschlossen, die Preise aufs äußerste herabzusetzen, um dem Publikum Gelegenheit zu geben, von den außerordentlichen Bargains zu gewinnen.

Kommt alle und seht Euch die Waren an. Ihr werdet staunen, wenn Ihr dieselben seht. Aber noch vielmehr staunen werdet Ihr, wenn Ihr die Preise hört. Niemals früher wurden in dieser Stadt solch niedrige Preise offeriert. Keiner versäume die Gelegenheit, seinen Anteil zu holen.

THE GREAT WEST SUPPLY CO.

Ecke Ottawa St. u. 10. Ave. J. Schwarzfeld, Eigentümer. Regina, Sask.

Die letzten Tage

unseres großen

$400 freien Piano-Wettbewerbes

Schluß: Montag den 31. August

Gewinner

wird bekannt gegeben Dienstag den 1. September

Bringt Eure Piano-Stimmen

Helft Euren Freunden gewinnen

Hunderte von wunderbaren Bargains für Samstag, auf welche wir freie Extrastimmen geben. Kommt, seht selbst.

Doppelte Stimmen bei allen Einkäufen!

Schacter Supply Co.

1602-4-6-8 Zehnte Ave., Ecke Halifax St.

Regina und Umgegend

Alle Besorgnis beseitigt. — Gute Nachricht über den Verbleib seiner Eltern und seiner Brüder, die sich wenige Wochen vor Ausbruch des Krieges den Vereinigten Kegelgesellschaften von New York auf einer Reise durch Deutschland, die Schweiz und Oesterreich - Ungarn angeschlossen hatten, erhielt am Montag Vormittag Herr August Müller, der augenblicklich in Abwesenheit seines Vaters die Geschäfte der Müller'schen Spirituosen - Großhandlung hier in Regina führt.

Durch die „New Yorker Staatszeitung" hatte Herr August Müller erfahren, daß der erste Teilnehmer an der Reise, Herr Wimmer, glücklich wieder in New York eingetroffen ist. Auf eine telegraphische Anfrage bei genanntem Herrn traf am Montag die Nachricht ein, daß Familie Müller mit 25 Reisegefährten sich entschlossen hatte, trotzdem sich ganz Deutschland im Kriegszustand befindet, im alten Vaterlande noch ein paar Wochen zu verweilen. Am 2. August befanden sich die genannten Herrschaften wohl und munter in der deutschen Reichshauptstadt, und wie Herr August Müller vermutet, sind seine Eltern und Geschwister inzwischen in ihrer alten Heimat in der Nähe von Karlsruhe in Baden eingetroffen. Allerdings ist es ihm auch jetzt noch nicht möglich, sich mit ihnen in Verbindung zu setzen, da der Kabeldepeschen-Verkehr zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten vollständig aufgehört hat.

Daß sich Familie Müller bereits auf dem Rückweg nach Amerika befindet, ist kaum anzunehmen, da sie auf keinen Fall Deutschland verlassen würden, ohne ihre Verwandten in Herrn Müller's Geburtsort besucht zu haben; denn dieser Besuch war die eigentliche Veranlassung zu der unternommenen Reise.

Wie der „Courier" in Erfahrung gebracht hat; sind acht Verwandte des Herrn Müller zur Dienstleistung in der deutschen Armee eingezogen, welche die Familie Müller somit nicht zu sehen bekommen dürfte.

Den bei der Rückkehr der Reisenden zu erwartenden Berichten über ihre Erfahrungen in den vom Krieg heimgesuchten Ländern sieht man in den hiesigen deutschen Kreisen mit großer Spannung entgegen.

Besuch. — Herr Kaspar Seitz von Kendal war in der Stadt und kaufte sich eine Dreschausrüstung. Er besuchte unter anderen auch seinen alten Freund Franz Selinger und da wurden Erinnerungen aus der alten Heimat ausgetauscht.

Nimmt Stellung an. — Frl. Barbara Dietrich aus Prussia ist hier angekommen und hat im Bon's Hotel eine Stellung angenommen.

Lehrerseminar. — Ich erhalte täglich Zuschriften betreffs des Lehrerseminars, und möchte nochmals bemerken, daß sich diejenigen, die sich anmelden wollen, dies sobald als möglich tun, damit ihnen Aufnahme garantiert wird. In der „Training School" können nämlich nur 60—65 untergebracht werden, und da wünschen wir, daß die Deutschen sich sobald als möglich anmelden damit uns die Ruthenen nicht zuvorkommen und uns den Raum wegnehmen. Also diejenigen Deutschen, die diesen Winter das Seminar besuchen wollen, möchten sich sobald als möglich melden, beim „Courier" oder direkt beim Dept. of Education, Regina.

A. F. Wanner.

Viehhof Aussichten gut. — Die Vorbereitungen für die Eröffnung des städtischen Viehhofs am 1. September sind in vollem Gange und hofft man bestimmt an dem erwähnten Tage, den Viehhof eröffnen zu können. Eine ganze Anzahl Leute sind beschäftigt, das Winterausstellungsgebäude für die Aufnahme von Groß- und Kleinvieh in Stand zu setzen und ein Büro für die Verwalter zu schaffen.

Eine halbe Million Schweine sollen nach Angabe des Industrie Kommissars fertig sein zum Versand nach dem neuen Viehhof. Viele Viehzüchter aus der Provinz haben sich bereit erklärt ihr Vieh nach hier zu senden, um es auf dem neuen Viehhof zum Verkauf zu stellen und ebenso haben sich eine ganze Anzahl Käufer aus Ost Canada sowohl wie aus den Staaten bereit erklärt nach hier zu kommen und Einkäufe vorzunehmen. Von einem Viehzüchter erhielt die Stadt einen Brief, in welchem gesagt wurde, daß von ihm allein während dieses Herbstes und Winters 75,000 Schweine, 15,000 Schafe und 10,000 Stück Rindvieh nach hier gesandt werden könnten.

Getreideversendungen. — Die Getreideversendungen im Regina Distrikt haben begonnen und der Superintendent der C. P. R. sagt, daß in den letzten Tagen eine ganz Anzahl Waggons, hauptsächlich aus der Gegend südlich um Regina, verladen worden wären. Auch an der Arcola Linie sind schon mehrere Waggons geladen worden und auf dem Wege nach dem Osten. Die G. T. P. hat auch schon einige Waggons erhalten wogegen die Beamten der C. N. R. sagen, daß sie noch keine Berichte über Versendungen erhalten haben. Superintendent Taylor von der C. P. R. sprach sich dahin aus, daß der canadische Westen gar keine Ursache habe eine Panik zu befürchten und daß die Verhältnisse im allgemeinen noch viel besser wären wie man annehme.

Auf dem Weg zur Synode. — Die Northern Navigation Co. benachrichtigt uns, daß die Herren Pastoren G. Gehrke, E. Schmelz, H. Schmidt, J. Kroeger und die Herren J. Brodt, H. Barth und A. Voß Passagiere auf der „Huronic" auf ihrem Wege zur Synode nach Detroit, Mich., gewesen sind.

Geschenk. — Die wohlbekannte Firma Brandram-Henderson, Fabrikanten von Farben, deren Vertreter Herr Carl Molter in Regina ist, hat dem Kriegsministerium 40,000 Pfund reine weiße Bleifarbe geschenkt. Auf die Nachricht davon telegraphierte Sir Robert Borden: „Meine Kollegen und ich sprechen für das großartige Anerbieten unseren besten Dank aus." Auch der Marineminister Hon. D. Hazen, drückte in einem besonderen Brief noch den Dank von seiten der Marineverwaltung aus.

Dreschen hat angefangen. — Das Schneiden des Getreides in Saskatchewan ist nunmehr so gut wie beendet und ehe diese Woche zu Ende ist wird das Dreschen in vollem Gange sein. Die Dreschsaison dies Jahr hat zeitiger begonnen wie je zuvor und wahrscheinlich wird sie auch die kürzeste sein.

Regulierung von Feuermaterial Verkauf. — Ein Nebengesetz welches den Verkauf von Kohle und Holz regelt und die Anstellung eines Inspektors vorsieht, wurde vom Stadtrat einstimmig angenommen und tritt sofort in Kraft. Es bestimmt, daß alle Verkäufe von Kohle in der Stadt nach Gewicht erfolgen sollen und die von Holz nach der Cord. Ein Cord soll 128 Kubikfuß enthalten. Jeder Kohlenhändler muß seine Gefährte auf der städtischen Wage wiegen lassen und das Gewicht deutlich sichtbar an dem Wagen vermerken. Bei Ablieferung von Feuermaterial muß der Händler mit dem Kutscher einen Schein senden, welcher genau das Gewicht oder Maß der Ladung angibt. Der Inspektor hat das Recht irgend eine Ladung auf der Straße anzuhalten und auf der städtischen Wage wiegen zu lassen. Ebenso muß dem Inspektor auf Verlangen jederzeit die Gewichtsangabe vorgezeigt werden.

Im alten Platz. — Herr Jos. Schwan hat sein Geschäft auf Rose Straße aufgegeben und wird von nun an wieder bei Herrn Ambrosi im Store arbeiten.

Auf der Arbeitssuche. — Es sollen schon mehr als 200 Männer Prussia verlassen haben, die alle Arbeit suchen. Da die Ernte dort total vertrocknet ist, ist große Not vorauszusehen.

In Vibank. — Herr A. F. Wanner und Herr Schumacher machten Sonntag einen kleinen Abstecher nach Vibank. Herr Otto Rieger begleitete die Herren, welche dort einige schöne Stunden verlebten. Vibank ist ein ganz lustiges Plätzchen, und läßt es sich dort recht gemütlich leben.

Will Stellungen garantieren. — Durch einstimmigen Beschluß des Stadtrats werden denjenigen städtischen Angestellten, welche mit in den Krieg ziehen, für ihre Rückkehr dieselben Stellungen oder mindestens ebenso gute garantiert. Ebenso wurde der Vorschlag $1,000 Bargeld für Feldbequemlichkeiten des Regina Kontingents zu bewilligen, angenommen.

Schwerer Unfall. — Wegen der Pflasterungsarbeiten an der Broad Straßen Unterführung müssen die Straßenbahnwagen rückwärts durch dieselben fahren. Ein Kondukteur der blauen Linie namens Schell stand nun am Freitag auf dem Trittbrett und wurde gegen einen Leitungspfosten geschleudert, wobei er einen Bruch des rechten Arms und innere Verletzungen erlitt. Er wurde nach dem Hospital überführt, wo sich herausstellte, daß seine Verletzungen ziemlich ernster Natur sind. Jedoch hoffen die Aerzte, wenn keine Komplikationen einsetzen, den Mann sehr bald wiederherzustellen.

Neuer Block. — Herr E. McCarthy läßt an der Albert Straße und 13. Ave. einen neuen Block aufführen, der ungefähr $45,000 kostet. Das Parterre wird für Läden eingerichtet, während die beiden oberen Stockwerke als Wohnräume dienen sollen. Das Gebäude wird so feuersicher wie möglich ausgeführt werden und mit allen modernen Bequemlichkeiten versehen sein. Eine Neuerung ist ein hoch moderne Waschküche, welche im Keller für die Benutzung sämtlicher Bewohner eingerichtet wird. Telephone werden in jeder Wohnung eingerichtet, ebenso Briefkasten für jede Partei, welche ins Haus ziehen will. Man hofft das Gebäude noch vor Eintritt des Winters fertigzustellen.

Vom Local Government Board. — Je 4 Schuldistrikt, Großstadt, Stadt und Dorf sind in der vergangenen Woche beim Lokal Government Board darum eingekommen Schuldscheine für Verbesserungen verkaufen dürfen. Die Anträge, welche eine Summe von mehr als $37,000 repräsentierten, werden einer genauen Untersuchung unterzogen.

Tüchtige Polizei. — Am Freitag Nacht war nach langer Zeit wieder einmal eine der bekannten Unruhen im Ostende zu verzeichnen und mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. Als nun in die Verhandlung eingetreten werden sollte, machte der Verteidiger die überraschende Mitteilung, daß die Polizei die falschen Leute verhaftet habe. Infolgedessen wurde die Verhandlung um eine Woche verschoben, um dem Verteidiger Gelegenheit zu geben, Zeugen für seine Behauptungen beizubringen.

Adressenänderung. — Herr A. L. Toews von Kronsgart, Man., bittet uns mitzuteilen, daß die Postoffice Kronsgart wiederum geschlossen ist. Seine Adresse ist nunmehr: A. L. Toews, Teacher, Myrtle, Man.

Fuß zerquetscht. — Ein österreichischer Arbeiter, welcher in der Nähe von Findlater an einer Dreschmaschine arbeitete, glitt auf dem Separator aus und fiel unter denselben. Der Mann wurde sofort in das hiesige Hospital geschafft, wo ihm der Fuß abgenommen werden mußte. Den Umständen angemessen ist sein Befinden jetzt günstig.

Ueberfall. — J. Kinnell aus Tovan, wurde von der Polizei gefunden als er gerade im Begriff war, in ein Hotel zu gehen und die Hülfe des Nachtclerks zum Verbinden einiger Kopfwunden zu erbitten. Er wurde zur Polizei gebracht, wo er aussagte, daß er von zwei Leuten überfallen und beraubt worden wäre. Seine Wunden wurden verbunden und er dann nach einem Hause gebracht wo er übernachten konnte.

Auf zur Front. — Am Sonntag Nachmittag hatte sich eine riesige Menschenmenge auf dem hiesigen Bahnhofe versammelt, um den Soldaten etwa 300 Mann, welche frisch, frei und fröhlich für Großbritannien in den Kampf ziehen wollen bei ihrer Abfahrt ins Camp bei Valcartier, Que. Lebewohl zu sagen. In zwei Sonderzügen, zu den Klängen der von drei Kapellen gespielten Nationalhymne fuhren sie davon.

Ein weiterer Ueberfall. — Ein polnischer Arbeiter wurde bewußtlos am Sonnabend Nacht gegen 11 Uhr in der Nähe der C. P. R. Lokomotiv-Schuppen aufgefunden. Nachdem man ihn auf der Polizeistation wieder zum Bewußtsein gebracht hatte, gab er an August Metorsheysk zu heißen und von Bounty, Sask., zu kommen. Er war von zwei Landsleuten die mit ihm nach Regina gekommen waren, veranlaßt worden über die Bahnstrecke zu gehen, wo er dann überfallen und seiner Barschaft in Höhe von $170 beraubt worden ist.

Stadtrat Notizen. — Das Defizit für die im Frühjahr hier abgehaltene Pferdeausstellung in Höhe von $2,417.68 wird doch von der Stadt bezahlt werden, da sich nur wenig Widerspruch in der Stadtrats Versammlung gegen die Bezahlung der Summe erhob.

Die Büros des „Reklame" Kommissars und des Industrie-Kommissars werden nunmehr als ein einziges verwaltet werden und unter direkter Aufsicht der anderen städtischen Kommissare stehen.

Eine dem Finanz-Komitee vorgelegte Aufstellung zeigt, daß $2,140.86 uneinkassierbare Steuern in den Büchern stehen.

Auf Anraten des Industrie-Kommissars wird die Stadt vorläufig nicht den Bau des Gebäudes für die Western Broom Factory vornehmen, sondern erst wenn sich die Finanzlage etwas günstiger gestaltet hat.

Das Nebengesetz betreffend die Abschaffung des Wardsystems wurde zum dritten Male gelesen und wird bei der nächsten städtischen Wahl Kraft treten.

Farmer, welche in der Nähe des Boggy Creeks wohnen, beschwerten sich über den geringen Wasserstand im Bache und deuten an, daß sie eventuell gerichtlich vorgehen würden wenn die Stadt den Uebelstand nicht bald behebe.

Die C.P.R. erhielt die Erlaubnis ein Nebengleis zu bauen nach dem Lagerhaus von Campbell, Strathdee und Wilson.

Für den Ausbau der Straßenbahn-Linie von den Arcola Gleisen nach der neuen Kraftstation wurde der Ankauf zweier Ueberschreitungsgleise genehmigt.

Der revidierte Voranschlag für laufende Ausgaben in diesem Jahre zeigt eine Ausgabe für sämtliche Departements der Stadt von $662,157.55.

Zurück aus Europa. — Herr und Frau Adolph Ehmann, welche sich zur Zeit des Ausbruchs des Kriegs in Europa befanden, sind am Sonntag Abend glücklich hier wieder angelangt und freuen sich, daß sie wieder einmal Regina Boden unter ihren Füßen haben. Herr Pater Suffa, welcher Herrn und Frau Ehmann bis nach Montreal begleitet hatte, wird sich erst noch einige Zeit im Osten aufhalten und wird hier erst gegen Ende nächsten Monats erwartet.

Feldgottesdienst. — Für die Truppen, welche am Sonntag nach dem Camp in Quebec abgegangen sind, wurde am Vormittage ein Feldgottesdienst auf dem Ausstellungs-Gelände abgehalten, der auch von Zivilisten sehr zahlreich besucht war.

Zur Beachtung. — Die Kriegskarte kostet nach auswärts portofrei versandt Fünfzehn Cents und nicht wie viele anzunehmen scheinen nur 10c. Wir haben die Karte an einige Besteller in Rosthern, Warman, Stilton und anderen Orten ausnahmsweise gesandt, bemerken jedoch ausdrücklich, daß wir in Zukunft keine Bestellung ausführen werden, welcher nicht der volle Betrag von 15c beiliegt. Diejenigen welche aber nur 10c gesandt haben möchten wir bitten uns bei nächster Gelegenheit die fehlenden 5c einzusenden, da wir bei 10 mit Verlust arbeiten und dies unsere Leser doch sicherlich nicht wünschen.

Starb am Telephon. — Frau Foulds, 1439 Scarth Str. wurde am Freitag morgen, als sie einen Auftrag an den Grocer telephonieren wollte, von einem Herzschlage getroffen und starb kurze Zeit darauf. Die Schwester der Verstorbenen stand zur Zeit neben ihr und glaubte es wäre nur eine Ohnmacht, worauf sie sofort nach dem Dokter und dem Gatten telephonierte. Beide waren innerhalb weniger Minuten an Ort und Stelle jedoch war alle Hülfe vergebens.

Glück. — Fünfundzwanzig Leute in Regina, welche glaubten, daß sie ihre Grundstücke wegen Nichtzahlung der Steuern verlieren würden, haben diese wieder zurückerhalten und die Steuern dafür sind auch bezahlt. Dies ist dadurch möglich geworden, daß diejenigen die solche Grundstücke bei der Auktion im vorigen Jahre kauften bis letzten Mittwoch nicht den Rest des Kaufgeldes gezahlt hatten. Wenn Grundstücke verkauft werden, wegen rückständiger Steuern, so wird nur eine Anzahlung verlangt, welche die Höhe der Steuern deckt. Der Rest ist nach 13 Monaten zahlbar, da nach dem Gesetz die Originaleigentümer 12 Monate Zeit haben ihre Grundstücke mit 20 Prozent Aufschlag wieder einzulösen. Alle die Grundstücke, welche nach dieser Zeit nicht wieder eingelöst sind, werden als verkauft betrachtet und ist der Rest des Kaufgeldes dann einen Monat nachher spätestens zu bezahlen. Hier haben aber 25 Leute dies nicht getan, infolgedessen fallen die Grundstücke an die Eigentümer wieder zurück und die Steuern dafür sind auch bezahlt.

Weitere Regina Nachrichten Siehe Seite 9.

Todesanzeige

Am Montag den 24. August, abends, starb nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Frau Elise Koch

geb. England

im Alter von nur 31 Jahren.

Neuholstein, Sask.

Richard Koch

und fünf unmündige Kinder.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26 August, nachmittags 2 Uhr, von Speers Leichenhalle aus nach dem Regina Friedhof statt.

Corner Shoe Repairing

Joe Grudnizki.

Schuhmacherwerkstatt

empfiehlt sich zum Reparieren von Schuhen, Stiefeln usw. Beste und schnellste Bedienung, mäßige Preise.

Ecke Halifax und Elfte Avenue Regina.

Babyberuhigungsmittel, Form's Alpenkräuter-Blutbeleber, reiner Leberthran, Nyal's Gesicht- und Massagecreme, White Pine of Tar für Husten, Bronchitis etc. Hirsutone, das moderne Haarwuchsmittel; Hoffmanstropfen; Camphoröl; ferner Puder und Perfüme aus Frankreich importiert; Eau de Cologne, etc.

Campbell's Pharmacy

Apotheke zum Allvater

Maple Leaf Block. Regina

Waren Gekauft Verkauft oder Vertauscht

Bargains in Haushaltungs-Gegenständen

Wir werden Ihre Sachen verkaufen für nur zehn Prozent Kommission.

Sichere Erfolge Beste Referenzen

THE STANDARD HOUSE FURNISHING CO

1741 Rose St. Phone 2961

R.H.WILLIAMS & SONS LIMITED

Unser Neuer

Herbst- u. Winterkatalog

ist jetzt fertig

Schreiben Sie noch heute um ein Exemplar. Es ist der vollständigste Katalog, den wir je ausgaben und enthält **Qualitätswaren** zu niedrigen Preisen.

Ablieferungs-Kosten bezahlt bei allen Bestellungen im Werte von

$5.00 oder mehr

R. H. Williams & Sons, Ltd. S. C.

Regina, Sask

Das Postbestellhaus von Saskatchewan

Bitte senden Sie mir Ihren neuen Herbst- und Winterkatalog.

Name .....

(Geben Sie an, ob Frau, Fräulein oder Herr)

Postoffice .....

Provinz .....